

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0528/2020

Abteilung: Tiefbau

Bearbeiter/in: Lorenz, Christian

Haushaltswirksamkeit: nein ja, bei

Produkt: 54100

Investitionskosten: nein ja

Betrag:

Drittmittel: nein ja

Betrag:

Folgekosten/laufender Unterhalt: nein ja

Betrag:

Im laufenden Haushalt eingeplant: nein ja

Fundstelle: F29

Betroffene Nachhaltigkeitsziele:



Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion	01.12.2020	öffentlich	Information

Betreff: ÖPNV–Nahverkehrsplan: Information zum Stand der Planung

Information:

Die Verwaltung bemüht sich intensiv eine umfangreiche Beteiligung der Bürger*innen anzubieten. Dies ist aber aufgrund der durch die Zwölfte Corona-Bekämpfungsverordnung Rheinland-Pfalz (12. CoBeLVO) vom 30. Oktober 2020 festgelegten Beschränkungen nicht in dem Umfang möglich, wie es für die Planung des Nahverkehrsplan sinnvoll und erforderlich wäre. Hierdurch kann die Öffentlichkeitsarbeit den Stellenwert des wegweisenden Projektes „Nahverkehrsplan“ zurzeit nicht gerecht werden.

Dementsprechend wird der schon straffe Zeitplan bis zum notwendigen Ratsbeschluss für die Vorabbekanntmachung im September 2021 nicht mehr möglich sein.

Um die Termine dennoch halten zu können, sind folgende Optionen für die Vorabbekanntmachung und den Beginn des Öffentlichen Dienstleistungsauftrages (ÖDA) möglich:

- **Plan A:**
Vorabbekanntmachung wie geplant im Herbst 2021, aber mit dem jetzigen Verkehrsangebot (damit wird der Prozess fristgerecht ausgelöst), und Beschlussfassung Nahverkehrsplan im ersten Quartal 2022; anschließend Aktualisierung der Vorabbekanntmachung mit neuem Konzept und planmäßige Weiterführung des Vergabeverfahrens bis Verkehrsaufnahme im Dezember 2023.
- **Plan B:**
Verschiebung des Beginns des neuen ÖDA in 2024.

Eine juristische Prüfung beider Optionen wurde eingeleitet!

Des Weiteren wird zurzeit ein Betreibermodell mit der Nutzung des Querverbundes mit den Stadtwerken Speyer (SWS) bzw. Verkehrsbetriebe Speyer (VBS) geprüft.

In einer der nächsten Sitzungen wird Herr Schmechtig vom Ingenieurbüro Mathias Schmechtig – NahverkehrsConsult wichtige Eckpunkte des Stadtbuskonzeptes vorstellen.

- **Eckpunkt 1:** Maximilianstraße versus Alternativrouten
- **Eckpunkt 2:** Standardlinienbus versus Minibus
- **Eckpunkt 3:** Shuttle-Verkehr versus „Lange Linien“
- **Eckpunkt 4:** Haltestellenlage am Postplatz

Unter Einbeziehung der Oberbürgermeisterin, der Beigeordnete und Fachleuten der Verwaltung, dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (VRN) sowie Herrn Schmechtig vom Ingenieurbüro Mathias Schmechtig wurde ein „Lenkungskreis“ gebildet, der über die Fortschreibung informiert wurde und in dem die Anforderungen an den ÖPNV, Maßnahmen zur Weiterentwicklung sowie der Entwurf des Nahverkehrsplans diskutiert wurden bzw. werden.

Ebenfalls wurden die zuvor dargestellten Punkte im Lenkungskreis erörtert und hierzu das weitere Vorgehen, wie dargestellt, abgestimmt.